



## Zertifikatskurs Hochschuldidaktik Schwerpunkt Musik in Wochenblöcken

**August 2019 – April 2020**

26./27./28./29./30. August 2019, 25.+26. Oktober 2019,  
21./22./23./24. Januar 2020, 13.+14. März 2020,  
3. April 2020

Dieser Kurs wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement Musik entwickelt, steht aber allen Dozierenden aller Departemente offen. Diese Variante des Zertifikatskurses fokussiert gezielt auch die spezifischen Lehr-/Lernsituationen am Departement Musik. Für Teilnehmende aus anderen Departementen bietet er an diesen Stellen Wahlmöglichkeiten.

## Inhalt

### A Kursbeschrieb

### B Übersicht Module

- Modul I** A) Kompetenzorientierung und Theoriebezug  
B) Grundlagen des Lernens und Lehrens
- Modul II** A) Lernprozessbegleitung  
B) Neue Technologien in der Hochschullehre  
C) Microteaching
- Modul III** A) 1. Option: Kompetenzorientiert Prüfen  
A) 2. Option Schriftliche Arbeiten begleiten und bewerten  
B) Vollpräsenzdidaktik – Didaktik des Ungeplanten
- Modul IV** A) Feedback  
B) 1. Option: Visualisieren  
B) 2. Option: Neue Medien im Musikunterricht  
C) Recht in der Lehre
- Modul V** A) Kommunikation I: Umgang mit Konfliktsituationen  
B) 1. Option Vertiefung Lehrmethode «Reflective Team»  
B) 2. Option Vertiefung Lehrmethode  
«Üben im Musikunterricht»
- Modul VI** Kommunikation II: Wirkung und Strategien

### Abschlussveranstaltung

### C Organisatorisches

## A Kursbeschreibung

### 1 Idee

Das Dozierenden-Weiterbildungsprogramm der Hochschule Luzern richtet sich an alle Personen mit Lehrfunktionen an Hochschulen, die an Weiterentwicklung ihrer Lehraktivitäten und an Auseinandersetzung mit aktuellen hochschuldidaktischen Konzepten interessiert sind.

Das Programm entspricht den Richtlinien der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz KFH.

### 2 Qualitätsstandards

Die Qualitätsstandards der Hochschule Luzern lehnen sich an internationale Standards an. Qualität in der Lehre wird in Bezug auf folgende Bereiche angestrebt:

- Lernförderliches Klima
- Wissenschafts- und praxisorientierte Lerninhalte und anspruchsvolle Lernziele
- Konsistenz zwischen Zielen, Inhalten, Lerngestaltung, Lernkontrolle und Evaluation
- Vielseitigkeit und Flexibilität bezüglich Lerngestaltung
- Balance zwischen selbst- und fremdgesteuertem Lernen
- Kontinuierliche Optimierung als Folge der Lernerfolgssicherung, Qualitätssicherung und persönlichen Reflexion

Quelle: «Policy der Lehre»

Das entsprechende PDF finden Sie auf [www.hslu.ch](http://www.hslu.ch).

### 3 Struktur und Strukturelemente

#### 3.1 Module

Das Weiterbildungsprogramm setzt sich aus einzelnen Modulen zusammen. Jedes Modul besteht in der Regel aus mehreren Teilen:

- **Seminartage**  
An Seminartagen werden Inhalte und Umsetzungen diskutiert bzw. geübt.
- **Selbststudium**  
Der Selbststudium-Teil dient der Vor- und Nachbereitung der Seminartage und/oder unterstützt den Praxistransfer, indem die Teilnehmenden eine besondere Fragestellung aus dem Modul praxisbezogen verarbeiten.
- **Vertiefung im Tandem**  
Die Teilnehmenden bearbeiten im Rahmen von Lerntandems (inner- oder inter-departemental zusammengesetzt) spezifische Fragen. Sie besuchen sich gegenseitig in Lehrveranstaltungen und wählen dazu Beobachtungsschwerpunkte, und/oder sie reflektieren gegenseitig gewisse Aufgaben, welche im Rahmen des Selbststudiums bearbeitet werden.
- **Lernnachweise**  
Es gibt Pflichtlernnachweise und Wahlmöglichkeiten.

### 3.2 Unterrichtsbesuch in der Praxis

Die Teilnehmenden werden einmal von einem Dozenten/einer Dozentin in der Praxis besucht. Im Anschluss an den Besuch findet ein Feedbackgespräch statt. Die Kursteilnehmenden halten ihre Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schriftlich fest.

## 4 Zertifikat

### 4.1 Stellenwert des Zertifikates

Das Zertifikat wird durch die Hochschule Luzern verliehen.

### 4.2 Voraussetzungen für das Zertifikat

Folgende Voraussetzungen müssen für die Ausstellung des Zertifikats erfüllt sein:

- 85 % Präsenz am Kontaktunterricht,
- akzeptierter Unterrichtsbesuch,
- angenommene Lernnachweise.

Wenn die Präsenz am Kontaktunterricht unter 85 % fällt, kann die Kursleitung in begründeten Fällen folgende Lösungen anbieten:

- Besuch eines äquivalenten Moduls ersatzweise in einem späteren Kurs;
- Erarbeitung der Inhalte auf einem anderen Weg, der einen mit dem verpassten Kontaktunterricht vergleichbarem Workload mit sich bringt.

Der mit solchen Lösungen verbundene zusätzliche Aufwand von Kursleitung bzw. Modulleitung kann in Rechnung gestellt werden.

Die Lernnachweise können bis spätestens zwei Jahre nach offiziellem Abschluss des Zertifikatskurses eingereicht werden. Anschliessend werden keine Lernnachweise mehr angenommen und der Zertifikatskurs kann nicht mehr mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Das Zertifikat wird frühestens nach Abschluss des Zertifikatskurses und nach erfolgreicher Erfüllung aller Leistungen ausgestellt.

## 5 Zeitlicher Umfang

- Seminartage: 108 h
- Selbststudium (Literaturstudium, Arbeit in Tandems, Transfer): 92 h
- Praxisbesuch: 10 h
- Gesamtumfang: 210 h

Der zeitliche Umfang entspricht 7 ECTS-Punkten.

## B Die Module im Überblick

### Modul I

- A) Kompetenzorientierung und Theoriebezug
- B) Grundlagen des Lernens und Lehrens

#### Grobziele

- Eigene Fragestellungen/Themen/Interessengebiete lokalisieren, diejenigen der anderen Kursteilnehmenden kennen lernen
- Mit dem Verhältnis zwischen dem praktischen Kompetenzerwerb und dem Erlernen von Theorie differenziert und kreativ umgehen
- Während in verschiedenen Aus- und Weiterbildungsgängen eher die Kompetenzorientierung gegenüber der Theorieorientierung gestärkt werden müsste, stellen sich in kunstnahen Studiengängen allenfalls andere Fragen. Diese sind zu lokalisieren und zu bearbeiten.
- Didaktische Konsequenzen aus Lerntheorien für die Gestaltung der eigenen Lehr-/Lernsituation ableiten.
- Erleben verschiedener Lehrmethoden und kritische Reflexion derselben in Abhängigkeit des eigenen Unterrichts.
- Lernphasen des eigenen Unterrichts vertiefen und methodisch anhand des Prinzips der Studierendenorientierung weiterentwickeln.
- Im Austausch mit Kollegen/Kolleginnen anderer Fachdisziplinen einen Einblick über die Lehr-/Lernkultur an anderen Departementen erlangen sowie mehr über die vor Ort herrschenden didaktischen Herausforderungen erfahren.
- Entwicklung kreativer Lösungsideen für eigene, gelebte didaktische Problemfelder mit Kollegen/Kolleginnen anderer Fachdisziplinen.

#### Seminartage

Montag, 26. August 2019, 08:40 – 17:00

Dienstag, 27. August 2019, 08:40 – 15:00

#### Modulleitung

Dr. Yolanda Martínez Zaugg, Studienleiterin ZLLF

Prof. Dr. Dr. Christof Arn, Hochschuldidaktiker

## Modul II

### A) Lernprozessbegleitung

#### **Grobziele zu Lernzielbewusste Unterrichtsplanung**

- Den Kernbegriff der Annäherungsbereitschaft und Volition (Motivationstheorie) über die eigene Erfahrung, Expertise und Kurzinputs erschliessen und Bezüge zum eigenen unterrichtlichen Handeln reflektieren
- Zieloffene, an eigensprachlichem Ausdruck orientierende Gesprächsführung als Katalysator selbstregulierter Lernprozesse konkret erproben und Erfahrungen reflektieren
- Weitere Aspekte lernfördernder Kommunikativer Interaktion in der Gruppe austauschen und reflektieren

#### **Seminartag**

Mittwoch, 28. August 2019, 08:40 – 17:00

#### **Modulleitung**

Andreas Cincera, Musikdidaktiker, Prof. SUPSI Lugano  
Dr. Yolanda Martínez Zaugg, Studienleiterin ZLLF  
Prof. Dr. Dr. Christof Arn, Hochschuldidaktiker

### B) Neue Technologien in der Hochschullehre

#### **Grobziel**

Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten neuer Lehr-Lern-Technologien

#### **Seminartag**

Donnerstag, 29. August 2019, 08:40 – 17:00

#### **Modulleitung**

Team Neue Lernmedien ZLLF:  
Marco Sommer, Stephan Winiker, Cinzia Gabellini, Frederike Hanke

## C) Microteaching

### **Grobziele**

- In Kleingruppen kurze Unterrichtssequenzen durchführen und hinsichtlich der gewählten Lehrmethoden kritisch reflektieren – Microteaching

### **Seminartage**

Freitag, 30. August 2019, 08:40 – 15:00

### **Modulleitung**

Dr. Yolanda Martínez Zaugg, Studienleiterin ZLLF

Dr. Stefan Jörissen, Leiter ZLLF

Andreas Cincera, Musikdidaktiker, Prof. SUPSI Lugano

## Modul III

### A) 1. Option: Kompetenzorientiert Prüfen

#### Grobziele

- Die Dozierenden erweitern ihre Kompetenzen, den Lernerfolg der Studierenden lernziel- und kompetenzorientiert zu überprüfen, indem verschiedene Prüfungsformen in Erwägung gezogen werden.
- Die zentralen Gütekriterien der Testtheorie verstehen und bei der Gestaltung von kompetenzorientierten Prüfungen anwenden können.
- Sie vertiefen ihren Umgang mit Grenzen von Prüfbarkeit und widerstehen übermässiger Vereinfachung von Lehrinhalten.

### A) 2. Option: Schriftliche Arbeiten begleiten und bewerten

#### Grobziele

- Studierende beim Verfassen ihrer wissenschaftlichen (Abschluss-)arbeiten zu begleiten und zu betreuen ist eine Aufgabe, die an Hochschuldozierende hohe Ansprüche stellt: neben der fachwissenschaftlichen Beratung brauchen Studierende auch soziale Begleitung und Unterstützung beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben.
- Der Workshop schafft Orientierung im komplexen Begleitprozess und zeigt Lösungsmöglichkeiten für typische Probleme auf. Folgende Ziele werden am Kurs-tag verfolgt:
  - Verschiedene Rollen der Betreuungspersonen kennenlernen und eigene Rolle kritisch reflektieren
  - Begleitprozess und Bewertung von schriftlichen Arbeiten gestalten lernen
  - Sich mit verschiedenen Strategien zur Bewältigung von Schreibblockaden auseinandersetzen
  - Mit Angst und Scham in der Schreibberatung umgehen können

#### Seminartag

Freitag, 25. Oktober 2019, 08:40 – 15:00

#### Modulleitung

Dr. Yolanda Martínez Zaugg, Studienleiterin ZLLF

Dr. Adrian Aebi, Hochschule Luzern – Wirtschaft



## B) Vollpräsenzdidaktik – Didaktik des Ungeplanten

### Grobziele

- Ungeplantes in der Lehre kann sehr wertvoll und Ausdruck echter Zusammenarbeit mit Lernenden sein. Ziel dieses Moduls ist es, gemeinsam zu entdecken, was man als Dozentin bzw. Dozent braucht, um Ungeplantem Raum zu geben.
- Dabei geht es unter anderem um Fragen wie: Was heisst Vorbereitung, wenn sie gerade nicht in Planung bestehen kann? Wie kann man «Vollpräsenzdidaktik» lernen bzw. üben? Was für ein Verhältnis zu eigenem Scheitern ist dazu hilfreich? Ausgehend von solchen und weiteren Fragen soll gemeinsam eine konzeptuelle Basis («Theorie») für Didaktik als Performance entwickelt werden, die konkret hilfreich ist beim Ausprobieren, Reflektieren, Umsetzen.

### Seminartag

Samstag, 26. Oktober 2019, 08:40 – 15:00

### Modulleitung

Dr. Prof. Dr. Dr. Christof Arn, Hochschuldidaktiker

## Modul IV

### A) Feedback

#### Grobziele

- Adäquate Formen von Feedback zur eigenen Lehre erarbeiten und vertiefen
- Reflexion über das Setting und andere Voraussetzungen, die faires Feedback unter Studierenden ermöglichen, stimulieren und die Feedbackkompetenz der Studierenden erweitern

#### Seminartag

Dienstag, 21. Januar 2020, 08:40 – 17:00

#### Modulleitung

Anja Pawelleck, Hochschuldidaktikerin

### B) 1. Option: Visualisieren

#### Grobziele

- Die Teilnehmenden erfahren anhand praktischer Beispiele und Übungen, wie und wo sich Visualisierungstechniken gezielt einsetzen lassen, um die Wirksamkeit ihres Auftritts in der Lehr-/Lern-Situation zu verstärken.

#### Seminarhalbtage

Mittwoch, 22. Januar 2020, 08:40 – 12:30

#### Modulleitung

Wird noch bekanntgegeben.

### B) 2. Option: Neue Medien im Musikunterricht

#### Grobziele

- Die Dozierenden gewinnen einen Überblick über die aktuelle Software im Musikbereich und deren Einsatz im Musikunterricht.
- Die Dozierenden sollen am Kurstag für sie relevante Software ausprobieren und sich kritisch damit auseinandersetzen.

#### Seminarhalbtage

Mittwoch, 22. Januar 2020, 08:40 – 12:30

#### Modulleitung

Marcel Vonesch, Hochschule Luzern – Musik

## C) Recht in der Lehre

### **Grobziele**

- Die Dozierenden können ihre persönlichen offenen Fragen zu Recht in der Lehre klären
- Sensibilisierung für rechtliche Aspekte im eigenen Beruf, wie z.B. Urheberrecht und Creative Commons – Lizenzen für das digitale Zeitalter

### **Seminarhalbtage**

Mittwoch, 22. Januar 2020, 14:00 – 17:00

### **Modulleitung**

Carmen Zimmermann, Rechtskonsultantin Hochschule Luzern

## Modul V

### A) Kommunikation I: Umgang mit Konfliktsituationen

#### Grobziele

- Störungen, welche die Kommunikation behindern, frühzeitig erkennen und Strategien für einen konstruktiven Umgang damit finden
- Grundlegende Eigenschaften von Konfliktsituationen verstehen und analysieren können.
- Eigenes Kommunikationsverhalten in erlebten Konfliktsituationen theoriegeleitet analysieren können

#### Seminartag

Donnerstag, 23. Januar 2020, 08:40 – 17:00

#### Modulleitung

Dr. Sebastian Walzik, Kommunikationsexperte

### B) 1. Option Vertiefung Lehrmethode «Reflective Team»

#### Grobziele

- Kritische, lösungsorientierte Auseinandersetzung mit didaktischen Herausforderungen im Unterrichtsalltag
- Die kollegiale Interventionsmethode «Reflective Team» im interdisziplinären Umfeld erleben und anwenden

#### Seminartag

Freitag, 24. Januar 2020, 08:40 – 15:00

#### Modulleitung

Dr. Andrea Kumpe, Dozentin Hochschule Luzern – Musik

Dr. Yolanda Martínez Zaugg, Studienleiterin ZLLF

Dr. Stefan Jörissen, Leiter ZLLF

### B) 2. Option Vertiefung Lehrmethode «Üben im Musikunterricht»

#### Grobziele

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit traditionellen und modernen «Übe-Techniken»
- Die eingesetzten «Übe-Techniken» im eigenen Musikunterricht hinsichtlich der Eignung kritisch reflektieren

#### Seminartage

Freitag, 24. Januar 2020, 8:40 – 15:00

#### Modulleitung

Dr. Andrea Kumpe, Dozentin Hochschule Luzern – Musik

## Modul VI

### Kommunikation II: Wirkung und Strategien

#### Grobziele zu Kommunikation II: Wirkung und Strategien

- Erweitern und schärfen der Werkzeuge für eine glaubwürdige und überzeugende Rhetorik im didaktischen Kontext
- Untersuchen und reflektieren des eigenen Rollenverhaltens im Zusammenhang mit innerer und äusserer Haltung
- Anhand exemplarischer Unterrichtssequenzen aus der Praxis der Dozierenden das persönliche Rollen- und Kommunikationsverhalten überprüfen und auf seine Wirkung hin untersuchen
- Persönliche Stärken weiterentwickeln und Schwächen minimieren

#### Seminartage

Freitag, 13. März 2020, 08:40 – 17:00

Samstag, 14. März 2020, 08:40 – 15:00

#### Modulleitung

Barbara Peter, Tinu Niederhauser, Esther Rütsche  
Kommunikations- und Konflikttrainer

### Abschlussmodul

Freitag, 3. April 2020, 13:40 – 18:00

#### Inhalte

- Evaluation
- Abschluss
- Zertifikatsübergabe mit anschliessendem Apéro

## C Organisatorisches

### 1 Leitung

Die Kursleitung wird durch Dr. Yolanda Martínez Zaugg wahrgenommen.

### 2 Anmeldung

Wir bitten Sie, sich mittels Anmeldeformular schriftlich anzumelden. Die Kursaufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Auf Anfrage ist es möglich, einzelne Module zu wählen, ohne ein Zertifikat zu erlangen.

### 3 Anmeldeschluss für das ganze Weiterbildungsprogramm

Bis einen Monat vor Kursstart werden Anmeldungen entgegengenommen. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung.

### 4 Anmeldeschluss für einzelne Module

Eine Anmeldung ist bis zwei Wochen vor Kursbeginn möglich.

### 5 Durchführung des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs wird ab einer Teilnehmendenzahl von 14 durchgeführt. Maximale Teilnehmendenzahl 21 Personen.

### 6 Kosten

Die Kosten für Mitarbeitende der Hochschule Luzern belaufen sich auf CHF 6'600.00 für das gesamte Weiterbildungsprogramm. Externe Teilnehmende bezahlen CHF 7'100.00.

Dozierenden und Assistierenden der Hochschule Luzern wird empfohlen mit der vorgesetzten Person die Übernahme der Kurskosten zu besprechen. In der Regel bestehen für solche Weiterbildungsvorhaben reservierte Budgets.

### 7 Stornobedingungen

Bis vier Wochen vor Kursstart ist ein Anmelderrückzug kostenlos, danach ist die Hälfte der Kursgebühren geschuldet. Bei Nichterscheinen zum Zeitpunkt des Kursstartes oder bei einem Abbruch während dem laufenden Zertifikatskurs werden die gesamten Kurskosten fällig.

### 8 Unterlagen

Wir versenden Ihnen die Unterlagen jeweils 20 Tage vor Start des jeweiligen Moduls. Zusätzliches Unterrichtsmaterial wird auf der Plattform ILIAS abgelegt.

### 9 Ort

Die Weiterbildung findet in Luzern statt. Genaue Angaben erfolgen mit der Einladung.

### 10 Änderungen

Kursinhalte können im Sinne kontinuierlicher Verbesserung geändert werden und daher von dieser Ausschreibung abweichen.

**Anmeldung**

für den Zertifikatskurs Hochschuldidaktik Schwerpunkt Musik  
in Wochenblöcken  
August 2019 – April 2020

Vorname/Name	
Korrespondenzadresse	
Telefon	
E-Mail	
Heimatort/Kanton	
Geburtsdatum	
Datum	
Unterschrift	

**Für Dozierende der Hochschule Luzern**

Name/Vorname personelle/r Vorgesetzte/r
Departement
Datum/Unterschrift personelle/r Vorgesetzte/r

**Kontakt**

Hochschule Luzern  
Zentrum für Lernen,  
Lehren und Forschen  
Administration  
Werftstrasse 4  
Postfach 2969  
6002 Luzern

Telefon +41 41 228 40 60  
E-Mail [zllf@hslu.ch](mailto:zllf@hslu.ch)  
Web <https://www.hslu.ch/zllf>

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**Hochschule Luzern**  
Zentrum für Lernen,  
Lehren und Forschen  
Werftstrasse 4  
Postfach 2969  
CH-6002 Luzern

T +41 41 228 40 60  
<https://www.hslu.ch/zllf>